



Freitag, 30. November 2007
 877/2007

Verwaltung legt mit erster Eröffnungsbilanz den Schlussstein für doppische Haushaltsführung vor Lehmann: Zeugnis der soliden wirtschaftlichen Situation der Stadt Braunschweig

Eine erste, vorläufige Eröffnungsbilanz zur Einführung des kaufmännischen, sogenannten doppischen Haushalts 2008 hat die Verwaltung jetzt erarbeitet und in einer Mitteilung dem Finanz- und Personalausschuss vorgelegt. Erstmals können nun auch Vermögenswerte und Verpflichtungen wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen in der städtischen Haushaltsbilanz berücksichtigt und in die künftige Planung einbezogen werden. Dies ist der bisher noch fehlende Schlussstein für eine komplette doppische Haushaltsführung.

„Die Eröffnungsbilanz zeigt die Solidität unserer wirtschaftlichen Gesamtsituation“, kommentierte Erster Stadtrat Carsten Lehmann. So weist die Bilanz ein Sachvermögen von 246 Millionen Euro an unbebauten Grundstücken, 505 Millionen an bebauten Grundstücken und 278 Millionen an Straßen, Brücken, Plätzen und anderer öffentlicher Infrastruktur aus. Dazu kommen 197 Millionen Finanzvermögen wie z. B. Beteiligungen. Mit liquiden Mitteln von 87 Millionen Euro und Cashpool-Einlagen von städtischen Töchtern wie dem Klinikum von weiteren knapp 200 Millionen Euro weist die Eröffnungsbilanz auf der Vermögensseite fast 1,6 Milliarden Euro aus. Natürlich seien Werte wie z. B. Straßen kein Besitz, der unmittelbar Geldwert habe, doch die neue Aufstellung gebe einen Eindruck über das Vermögen der Stadt.

„Dies ist ein solides Fundament für die Zukunft. Das wird deutlich, wenn man die Vermögenswerte und die künftigen Verpflichtungen (Rückstellungen von 440 Millionen Euro, u. a. für Pensionen), und die mittlerweile drastisch verringerten Schulden (177 Millionen Euro) gegeneinander rechnet“, sag-

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Pressestelle
 Platz der Deutschen Einheit 1
 38100 Braunschweig
 Internet: www.braunschweig.de

Postfach 3309
 38023 Braunschweig

Telefon (0531) 470 - 22 12
 (0531) 470 - 22 17
 (0531) 470 - 37 73

Telefax (0531) 470 - 2994

E-Mail : pressestelle@braunschweig.de

te Lehmann. „Daraus ergibt sich das sogenannte Basis-Reinvermögen, das in dieser ersten Bestandsaufnahme bei 389 Millionen Euro liegt.“ Insgesamt betrage die Eigenkapitalquote 47 Prozent. „Vor dem Konsolidierungskurs, also vor einigen Jahren, hätte die Eröffnungsbilanz noch anders ausgesehen.“

Und dieser Wert könne langfristig noch steigen, so Lehmann. Denn schon ab nächstem Jahr könnten ja künftige Haushaltsüberschüsse in die Bilanz mit einfließen. „Es lohnt sich also weiter auf Konsolidierungskurs zu liegen.“

Diese jetzt vorgestellte Eröffnungsbilanz sei noch vorläufig, sagte Lehmann. Sie beruht auf Hochrechnungen und Schätzungen. Die Stadt Braunschweig führt 2008 als eine der ersten Kommunen Niedersachsens die Doppik ein. Vergleiche mit anderen Städten sind deshalb noch nicht möglich. Gesetzlicher Stichtag für die erste Eröffnungsbilanz ist der 1. Januar 2008. Die jetzt vorgelegte vorläufige Fassung wird weiter überarbeitet und präzisiert, damit der Rat im neuen Jahr darüber entscheiden kann. In die derzeitige Haushaltsplanung sind die doppelischen Vorgaben, z. B. die Berücksichtigungen von Abschreibungen, bereits – geschätzt – eingeflossen.

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Pressestelle
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
Internet: www.braunschweig.de

Postfach 3309
38023 Braunschweig

Telefon (0531) 470 - 22 12 Telefax (0531) 470 - 2994
(0531) 470 - 22 17
(0531) 470 - 37 73
E-Mail : pressestelle@braunschweig.de